

# Habicht: „So langsam wird's eng für uns.“

Mödrath I trotz Stolperstart in Mariaweiler weiterhin auf Oberliga-Kurs.  
In der Bezirksklasse scheint Mödrath III endlich aufgewacht zu sein.

Die ersten 3 Rückrundenspieltage sind absolviert. Zeit, um eine weitere Bestandsaufnahme zu machen. Wie stehen die einzelnen Teams, wie waren die Leistungen in den letzten Wochen?

## 1. Damen (Oberliga)

Die Rückrunde begann, wie die Hinrunde endete – mäßig. 2 Pflichtsieg in Porz (8:3) und gegen Schlusslicht Düsseldorf (8:2) steht eine 2:8-Klatsche gegen Primus Bergneustadt gegenüber.



*Im Aufwind:*

*Meike Schnitzler & Berit Schmaul*

Während Spitzenspielerinnen Petra Schon und Bianca Rommerskirchen nach ihrer Form suchen, geben die Leistungen von Küken Meike Schnitzler (5:1) und Neuzugang Berit Schmaul (4:0) Grund zur Hoffnung. Stefanie Düren deutete im Spiel gegen Tabellenführer Bergneustadt zwar an, dass sie der Mannschaft in Normalform weiterhelfen kann, jedoch ist sie immer noch nicht schmerzfrei und weist zudem erheblichen Trainingsrückstand auf.

Man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaft am kommenden Samstag gegen den TTF Schwelm schlagen wird. Sollte man sich für die 5:8-Hinspielniederlage

revanchieren können, kann das durchaus noch einmal einen Schub geben...

## 2. Damen (Bezirksliga)

Seite an Seite mit Nachbar TTG Langenich dominiert die 2. Damen-Mannschaft die Damen-Bezirksliga.

Als Pluspunkt stellte sich der Einsatz von Cornelia Lerch am letzten Spieltag in Oberbruch heraus. Beim knappen 8:5 steuerte Conny 2 wichtige Einzelsiege zum Endergebnis bei und half, das Team an der Spitze zu halten. Zuvor fuhr man bereits zwei klare Siege gegen den Haarener TV sowie Schlusslicht TTC Mersch-Pattern ein.

Derzeit läuft alles auf einen Showdown am letzten Spieltag gegen Langenich in „fremder“ Halle hinaus. Bis dahin gilt: nur nicht unnötig Federn lassen!

## 1. Herren (Verbandsliga)

Sicherlich **das** Überraschungsteam aus Mödrather Sicht. Trotz 7:9-Stolperstart in Mariaweiler befindet sich Mödrath I derzeit auf Oberliga-Kurs.

Während die Konkurrenz in der sehr ausgeglichenen Staffel fast regelmäßig unerwartet Punktverluste hinnehmen muss, ist das Team von Mannschaftsführer Ralf Janßen sehr konstant in seinen Leistungen. Nachdem der hoch eingeschätzte ESV BR Bonn 4 (!) seiner letzten 7 Partien verlor und der Vorsprung auf die Eisenbahner bereits auf 3 Punkte angewachsen ist, kommt selbst „Chef-Coach“ Detlef Habicht ins Grübeln: „Wenn wir weiterhin so konstant spielen und die anderen sich die Punkte gegenseitig wegnehmen, wird es so langsam eng für uns.“

Beim Auswärtsspiel in Aachen-Brand führten die Mödrather Gäste bereits mit 8:3, ehe sich die Mannschaft um den belgischen Spitzenspieler Dany Niessen noch einmal in die Partie fightete. Am Ende sicherten Thomas Pfeiffer und Daniel Bell mit ihrem zweiten Doppelerfolg an diesem Tag den Sieg. Am Samstag empfängt die Erste Abstiegsaspirant TV Bergheim, das überraschender Weise gegen Bonn gewinnen konnte und wieder neue Hoffnung in Sachen

Klassenerhalt schöpft. „Wir müssen aufpassen, dass wir nicht den gleichen Fehler machen wie Bonn und vermeintlich leichte Gegner unterschätzen.“ warnt Mannschaftsführer Ralf Janßen.



*Als Doppel derzeit unschlagbar:  
Thomas Pfeiffer & Daniel Bell*

„Grundsätzlich glaube ich aber schon an einen Erfolg. Dafür ist unsere Truppe einfach zu homogen. Wenn man sich den Support außerhalb der Box anschaut, ist das schon geil im Moment. Jeder ist voll bei der Sache. Ob am oder neben dem Tisch.“ so Janßen weiter.

## 2. Herren (Landesliga)

Einen guten Rückrundenstart erwischte auch Mödrather Landesliga-Mannschaft. Beim Primus 1. FC Köln III setzte es zwar die erwartete Auswärtsschlappe, durch 2 klare Siege gegen Heiligenhaus und in Lützenkirchen wurde jedoch Platz 3 gesichert.

Vor allem der 9:2-Erfolg in Lützenkirchen war interessant zu beobachten, denn die Schoulen-Truppe auf Spitzenspieler Jürgen Weitz verzichten musste. Da es derzeit danach aussieht, dass man in der kommenden Saison ebenfalls ohne Weitz's Dienste auskommen muss, war dieser Sieg durchaus aufschlussreich!

### 3. Herren (Bezirksklasse)

Ich weiß nicht, was in der Winterpause vorgefallen ist, aber seit Rückrundenbeginn scheint eine ganz andere Mannschaft an der Platte zu stehen.

Bei der knappen 7:9-Niederlage beim Aufstiegsaspiranten TV Düren deuteten Thorsten Sieger & Co. bereits an, dass weitaus mehr in der Mannschaft steckt, als sie in der Hinrunde gezeigt hat. Durch den Sieg über Stolberg-Vicht III liegt man nun nur noch einen Punkt hinter Schlich, das am Samstag zu Besuch in Kerpen ist.



*Ungeschlagen in der Mitte:  
Thorsten Sieger & Mirco Eulen*

Da Platz 8 einige Punkte entfernt ist, nimmt diese Partie einen sehr hohen Stellenwert ein. Mit einem Sieg verlässt man die Abstiegsränge, eine Niederlage hingegen käme einer Vorentscheidung im Abstiegskampf gleich. Also, auf geht's Männer!

### 4. Herren (Bezirksklasse)

Im Gegensatz zu Mödrath III hat die Vierte wohl kaum noch Chancen auf den Klassenerhalt. Zum einen hat man bereits 9 Punkte Rückstand auf Platz 9, zum anderen ist die Mannschaft, die eh schon am Limit spielen muss, um das Wunder noch einmal zu packen, durch Verletzungen derart gebeutelt, dass selbst ein Wunder wohl nicht mehr ausreichen würde.

„Das einzige, was bleibt ist, die Saison ordentlich zu Ende zu spielen.“ so Mannschaftsführer Dieter Miesen.

### 5. Herren (2. Kreisklasse)

Beachtlich hält sich Mödrath V in der 2. Kreisklasse. Wenn gegen die direkte Konkurrenz Punkte eingefahren werden, wie gegen Pulheim geschehen, sieht es gut aus in Sachen Klassenerhalt.

Am kommenden Freitag empfängt man den punktgleichen Nachbarn TTG Langenich III. Die Mannschaft um Routinier Willi Roth würde sich sicherlich über zahlreiche Unterstützung und lautstarken Support in diesem wichtigen Spiel freuen!

### 6. Herren (3. Kreisklasse)

Das Problem der Dritten, Vierten und Fünften hat Mödrath VI nicht – aus der 3. Kreisklasse kann man schließlich nicht absteigen! :-). Doch selbst wenn, die Mannschaft um Spitzenspieler Kasimir Lubanski steht im gesicherten Mittelfeld auf Platz 5. Mit einer tollen 5:1-Bilanz kam man 2007 aus den Startlöchern, weshalb Captain Werner Seifert sichtlich zufrieden ist: „Bei der Punkteteilung gegen Frechen hatten wir das Glück nicht auf unserer Seite. Die beiden übrigen Partien ließen einen klaren Aufwärtstrend erkennen. Auch bei Tobias Küpper, der jedoch immer noch auf den ersten Einzelsieg warten muss.“

### Hobymannschaft

Die Mödrather Hobby-Truppe ist überaus erfolgreich in ihre allererste Rückrunde gestartet. Die beiden Erfolge über Pulheim und Worringen müssen zwar als „Pflichtsiege“ verbucht werden, dennoch macht die Höhe der beiden Erfolge (jeweils 8:2) Lust auf mehr.



*Einstand nach Maß:  
Thorsten Wieland*

Einen eindrucksvollen Einstand feierte hier vor allem Clubmeister Thorsten Wieland, der in seinen bisherigen 6 Spielen (2 Doppel, 4 Einzel) keinen einzigen Satz abgeben musste!